

KINDERSEITE

Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

Zum Raten - was bin ich?

Die folgenden 15 Hinweise beschreiben, was ich bin. Kannst du das Rätsel lösen?

- 1) Mich durchziehen viele Spalten.
- 2) Ich kann dick oder dünn sein.
- 3) Mich gibt es monatlich, auch in Westendorf.
- 4) Ich bin nicht wasserfest.
- 5) Ich kann brennen.
- 6) Ich bin aus Papier.
- 7) Woanders hab ich einen anderen Namen.
- 8) Ich werde von fleißigen Menschen gemacht.
- 9) Es macht mich fertig, wenn ich im Druck bin.
- 10) Ich koste nicht viel.
- 11) Mich benutzen meist mehrere.
- 12) Zu meiner Herstellung braucht es viele verschiedene Berufe.
- 13) Ich habe auch was für Kinder übrig.
- 14) Babys können mit mir noch nichts anfangen.
- 15) Ich komme nicht - ich erscheine!

Ketchup selber machen

Aus unserer Alpenschuleküche gibt es folgendes Rezept für ein selbst gemachtes Ketchup, das sehr einfach zum Nachmachen geht und nur 15 min dauert:



Zutaten:

1 kl. Apfel, 1 Zwiebel, 100 g Tomatenmark, 1 Msp. Zimt, 1 Msp. Curry, 1/2 TL Salz, Zucker

Zubereitung:

Den Apfel schälen, vierteln und entkernen. Die Zwiebel schälen. Beides in kleine Stücke schneiden und mit wenig Wasser 5-10 Min. weich kochen. Apfel und Zwiebel mit der verbleibenden Flüssigkeit pürieren. Das Tomatenmark unterrühren und mit den Gewürzen abschmecken. Wenn der Apfel zu sauer ist, kann man den Geschmack noch etwas mit Zucker abrunden. Das fertige Ketchup hält im Kühlschrank etwa 4 Wochen!

Du kannst uns gern ein Foto von deinem Ketchup schicken:

✉ Alpenschule Tirol
Salvenberg 45, 6363 Westendorf
info@alpenschule.at
www.alpenschule.at



Spiel: Wau wau

Material: nix

Vorbereitung: Ein Mitspieler dreht sich um und schließt die Augen.

Anleitung: Alle anderen Mitspieler bellen nacheinander wie ein Hund. Der „Blinde“ soll nun am Bellen erkennen, wer das war. Wenn er richtig geraten hat, ist der nächste an der Reihe. Wau, wau!

Variante: Die Mitspieler sagen mit verstellter Stimme z.B. das Wort „Bauernhof“. Wer war es?

Tier des Jahres: der Maulwurf

Der Europäische Maulwurf ist ein Säugetier. Die Tiere werden etwa 6 bis 22 cm groß und tragen ein samtweiches Fell. Die meiste Zeit leben Maulwürfe unter der Erde. Sie brauchen deshalb nur kleine Augen und können kaum sehen. Ihre Vorderfüße sehen aus wie Schaufeln. Damit buddeln sie Gänge unter der Erde und schieben dabei die Erde nach außen. Die Bezeichnung „Maulwurf“ hat nichts mit dem Maul der Tiere zu tun: Sie stammt von dem alten Wort „Mull“ für eine Art von Erde. Man kann Maulwurf also mit „Erdwerfer“ übersetzen. In Europa sind sie streng geschützt.



Maulwürfe bekommt man höchst selten zu Gesicht. Meist sieht man nur die Maulwurfshügel auf den Wiesen. Aber es gibt auch bestimmte Arten von Mäusen, die ganz ähnliche Hügel hinterlassen, beispielsweise die Schermaus. Maulwürfe ernähren sich von Regenwürmern und Ringelwürmern, von Insekten und deren Larven und gelegentlich auch von kleinen Wirbeltieren. Mit Ihrer kleinen Rüsselnase können sie diese aufspüren. Manchmal fressen sie auch Pflanzen, vor allem deren Wurzeln.

Maulwürfe sind Einzelgänger, sie leben also nicht in Gruppen. Tag und Nacht bedeutet ihnen wenig, da sie sowieso fast immer im Dunkeln unter der Erde leben. Sie schlafen kurz und sind dann einige Stunden lang wach. Maulwürfe halten keinen Winterschlaf.

<https://klexikon.zum.de/wiki/Maulwürfe>

Bild: naturschutzbund / Werner Gamerith

Lösung: Eine Zeitung - z.B. der Westendorfer Bote